

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

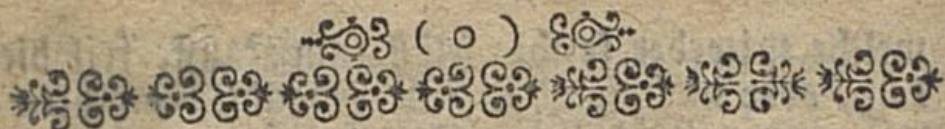
Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1731

VD18 13449605-001

Vorwort

urn:nbn:de:gbv:45:1-17262



Vorrede.

Christlicher Leser!

Bauet einer den andern: Vermahnet Paulus 1. Thess. 5, 11. Nach dem der Apostel von dem jüngsten Gericht gelehret, so sezet er auch, wie man sich darzu solle bereiten, nemlich mit Wachsamkeit, mit Nüchternkeit, mit Ermahnen, mit Bauen. Er spricht: Bauet.

Er saget es zu den Thessalonichern, und zugleich zu allen Christen. Denn nicht allein, die im öffentlichen Lehr-Amte sitzen, sondern auch alle Christen, sind schuldig, einer den andern zu bauen, kraft ihres geistlichen Priesterthums, und dieses ausdrücklichen Wortes: Bauet einer den andern.

Es thaten die Thessalonicher bereits, wozu sie Paulus vermahnete: Allein, weilien die menschliche Hände vielmahls lässig wollen werden, und einer guten Anmahnung, im Wercke des Herrn fortzufahren, bedürffen, so wil er, sie sollen immerhin einer den andern bauen.

Das Paulus haben wil, ist Bauen. Darauf bringet auch Petrus, 1. Epist. 3, 5. und auch ihr spricht er, als die lebendige Steine, bauet euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priesterthum. Dahin stimmet auch Judas der Apostel, wann er v. 20. seiner Epistel also schreibt: Ihr meine Lieben, erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben, durch den heiligen Geist. Woraus erscheinet, daß die Erbauung eine wichtige und nöthige Sache seyn müsse.

Wie aber dieses geistliche Bauen verrichtet werde, stehet man zum theil an dem Irdischen. Wer was Irdisches bauet, bauet als ein kluger Mann, auf einem Grunde, der fest und gut ist, Matth. 7, 24. Ein Christ auch. Sein Grund, darauf

Vorrede.

darauf er bauet, ist Christus, und dessen seligmachende Wahrheit. 1. Cor. 3. 11.

Auf einen guten Grund bauet man was gutes: Ein Christ siehet auch zu, was er bauet, auf seinem Grunde. Er bauet drauf, nicht Holz, Heu, Stoppeln, das ist: Fabeln, Träume und Menschen-Tand; sondern Gold, Silber, Edelsteine, das ist, göttliche heilsame Lehren, 2. Cor. 3, 12. sich erinnernd, was da steht: Nicht alles bessert. 1. Cor. 10, 23.

Soll vom Bauen was gutes werden, so thut mans ordentlich. Man bauet eines nach dem andern, wie es seyn muß. Christen gleich also. Die lassen alles ordentlich zugehen, und thun ein jedwedes zu seiner Zeit. Wolte man lehren gute Werke vor dem Glauben, oder trösten, ehe man göttliche Traurigkeit spüret, würde nicht Zion, sondern Babel gebauet werden.

Hät man gebauet, so ist man bedacht, daß das Gebäude auch gezieret werde. Im Christenthum macht mans auch so. Da wird einer gebauet, nicht allein im Glauben, sondern es wird auch gezeiget, wie einer müsse mit allerhand Tugenden gezieret seyn, wie er müsse den neuen Menschen anziehen, der der beste Zierath ist. Eph. 4, 27.

Ist denn auch endlich am Gebäude was zerfallen, so bessert mans. Ein Christ thut es ebenfals. Satan ist immer geschäftig zu brechen und niederzureißen. Solte denn ein Christ nicht darüber seyn, im Christenthum, wo was zerfallen, zu verbessern? Er thut es freylich und bessert, so viel er kan, mit Lehren, Vermahnen, Reißen, Beruffen, und mit allem, was sonst zur Besserung dienen kan.

Auf gegenwärtiges Gesang-Buch und dessen neue Auflage zu kommen, kan verffichern, daß nichts anders, als was jezto nach dem Sinn Pauli angeführet, damit gesucht werde, verstehe die Erbauung.

Vorrede.

Die Zahl der Lieder ist zwar nicht so groß, als man sie wol bey andern findet, doch wird ein Liebhaber Gottes drinnen haben die mit gutem Besacht ausgesuchet, und auf allen Fällen dienen können. Doch hat man auf unterschiedener Christlicher frommer Herzen ansuchen und begehren noch einige geistreiche Lieder, als einen neuern Anhang hinten beygefüget: Überdem so hat man auch drinnen Alte und Neue beisammen, und werden, welches wol zu mercken, die Neuen nach den bekandten alten Melodien, so fort bey dem Anfange eines jeden angezeigt sind, ganz leicht mit zu singen sehn.

Das Gebet-Buch, so mit Fleiß zusammen gebracht, kan auch in sehr vielen, und fast in den meisten Anliegen gebrauchet werden.

Die Form ist gedoppelt. Eine kleinere und eine grössere, von welchen die letztere denen, die blödes Gesichtes halber gröbere Schrift lieben, gut wird zu statten kommen.

Diejenige, so diese Ausfertigung befördert, sind, (welches mit ihrem angehörigen Ruhm zu gedenccken vergönnet seyn wird) solche Personen, die sich nichts weniger, als die weisen Baumeister, deren 1. Cor. 3, 10. gedacht wird, bey ihren anderwärtigen hohen Functionen, um den Schatz Josephs bekümmern.

Ich freue mich, daß man mit diesem zur Christlichen Erbauung abzielendem Werck, da mich der wundergütige Gott anhero gesandt, schon vorhin bemühet, wo nicht fast fertig gewesen, ja solche Bersehung gethan, daß aus Christlicher Mildigkeit die liebe Armuth grossentheils, ohn Entgelt ein Exemplar davon haben könne. Dafür der Höchste die Häuser derer, die es in die Wege gerichtet, wieder bauen wolle.

Dir, Christlicher Leser, wünsche ich schliesslich, daß du, so oft du deine Augen in dieses Buch wirffst, das mögest drinnen erblicken, wozu es verfertigt, nemlich deiner Seelen Erbauung.

Und

Vorrede.

Und dich, O barmherziger Vater, bitte ich, um
himmlisches Gedenken. Wie du verheissen, du
wollest bauen die Hütte Davids, die zerfallen ist,
und ihre Lücken wieder bauen, und sie aufrich-
ten, so gedencke dieser deiner Zusage, mache dich
auf, und erbarme dich über Zion, denn es ist
Zeit, daß du ihr gnädig seyst, und die Stunde ist
kommen, denn deine Knechte wolten gerne, daß
sie gebauet würde, und sehen gerne, daß ihre
Steine und Kalkt zugerichtet würden, daß die
Heyden, HErr, deinen Nahmen fürchten, und
alle Könige auf Erden deine Ehre, daß der
HErr Zion bauet, und erscheinet in seiner Ehre
Amen. Geschrieben Oldenburg, den 29. De-
semb, Anno 1690.

Nicolaus Alardus, D.
und General-Superint.



Xiiii

Register

Register.

Register der Haupt-Materien.

Vn der Menschwerdung Jesu Christi	1
Von der Geburt Jesu Christi	3
Vom Neuen Jahr	13
Von den Weisen aus Morgenland	16
Am Tage der Reinigung Mariä	17
Am Tage der Verkündigung Mariä	19
Vom Leyden und Sterben Jesu Christi	20
Von der Auferstehung Jesu Christi	40
Von der Himmelfahrt Jesu Christi	48
Vom heiligen Geiste	51
Von der Heiligen Dreyfaltigkeit	58
Am Tage Johannis des Täuffers	62
Am Tage Mariä Heimsuchung	64
Am Tage Mariä Magdalenä.	65
Am Tage Michaelis des Erb-Engels	67
Am Tage aller Heiligen	71
Kurzer Begriff des Catechismi	72
Von den heiligen Zehen Geboten	73
Vom Christlichen Glauben	78
Vom Gebet und Vater Unser	79
Von der heiligen Tauffe 83. Von der Busse	87
Vor der Beichte 105. Nach der Beichte	107
Von der Rechtfertigung	108
Vom heiligen Abendmahl	116
Um neuen Gehorsam 125. Lob- und Danck-Lieder	127
Vom Worte Gottes und der Christl. Kirche	138
Vom Christlichen Leben und Wandel	150
Klag-Lieder in Creutz und Widerwärtigkeit	181
Trost-Lieder in Creutz und Widerwärtigkeit	200
Trost-Lieder in Armuth	225
In Schwermuth und geistlicher Anfechtung	233
Für allgemeine Noth 244. In Kriegs-Zeiten	152
Dancksagung für dem Frieden	264
In Theurung und Hungers-Noth	265
Dancksagung nach der Theurung	266
Um fruchtbar Wetter insgemein	266
Um fruchtbaren Regen	269
Dancksagung nach dem Regen	7
Um	